



## BNE-Forum Frühkindliche Bildung

# Fachveranstaltung

## Wie weiter mit der frühen BNE? Kita-Entwicklung gestalten

Am 16.04.24 im Tagungswerk, Lindenstraße 85, 10969 Berlin

### Wie weiter mit der frühen BNE? Kita-Entwicklung gestalten

Ob Klimakrise, Kriege oder gesellschaftliche Debatten um das Miteinander - unsere Gesellschaft steht weiter vor großen Herausforderungen. Genau der richtige Zeitpunkt, um gemeinsam über gute Bildungspraxis zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) in Kitas ins Gespräch zu kommen:

- Welche Herausforderungen/Rahmenbedingungen gibt es? Und welche Trends gilt es zu beachten?
- Was bedeuten diese Herausforderungen für unsere Rolle als Multiplikator\*innen für die Begleitung der Prozesse in der Kita-Praxis?
- Wie können gute Fortbildungen zur frühen BNE ausgestaltet werden?
- Welche guten Beispiele gibt es? Wie und was können wir voneinander lernen?

Dies sind einige der Fragen, die wir, das Forum Frühkindliche Bildung im Rahmen der Nationalen Plattform BNE, mit Ihnen/euch bei unserer

### Fachveranstaltung am 16. April 2024

in Berlin an unserem zentralen Tagungsort von 10h bis 16:30h diskutieren möchten.

Verschiedene Expert\*innen werden ihre Erfahrungen aus Projekten und Programmen aktiv in unterschiedlichen Formaten einbringen. Eingeladen sind neben Fort- und Weiterbildner\*innen, Multiplikator\*innen, Fachberatungen, Vertreter\*innen vernetzender Institutionen, Wissenschaftler\*innen sowie Kita-Träger und -leitungen.

Susanne Schubert  
*Vorsitzende Forum Frühkindliche Bildung*  
Innowego

Milena Lauer  
*Co-Vorsitzende Forum Frühkindliche Bildung*  
BeKi



**Programm (Stand 06.03.24)**

9:30 Uhr	Ankommen der Teilnehmenden
<b>10 Uhr</b>	<p><b>Begrüßung &amp; Eröffnung</b>  Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Susanne Schubert (Vorsitzende BNE-Forum FB/ Innowego),</li> <li>• Milena Lauer (Co-Vorsitzende BNE-Forum FB/Beki)</li> </ul>
	<p><b>Grußwort BMBF</b>  Dr. Thomas Greiner, Leiter der Unterabteilung Lebensbegleitendes Lernen, BMBF</p>
<b>10:30 Uhr</b>	<p>Impulse &amp; Panel mit offener Diskussion  <b>BNE als Motor für Kitaentwicklung</b>  <b>Frühe BNE – Prozesse begleiten und Veränderungen gestalten</b></p>
	<p><b>Welche Bedeutung kann BNE für die qualitative Weiterentwicklung von Kitas haben?</b>  Xenia Roth, Referatsleiterin „Grundsatzfragen der Kindertagesbetreuung“ / Stellv. Abteilungsleiterin „Frühe Bildung“ im Ministerium für Bildung / Rheinland-Pfalz</p>
	<p><b>Veränderte Debattenkultur: Hintergründe verstehen, Herausforderungen erkennen</b>  Matthias Müller, Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V., Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)</p>
	<p><b>Transformatives Handeln &amp; Whole Institution Approach</b>  Dr. Mandy Singer-Brodowski, Institut Futur der Freien Universität Berlin</p>
<b>11:20 Uhr</b>	<b>Vorstellung der Workshops</b>
<b>11:30 Uhr</b>	Pause
<b>11:45 Uhr</b>	<p>Workshops  <b>Werkzeuge für Multiplikator*innen im Elementarbereich – BNE in der (Fortbildungs-/Beratungs- und Ausbildungs-) Praxis gestalten</b></p>
	<p>1) Ausstellung <b>Bordercrossings</b> – Grenzen überschreiten – BNE &amp; Digitalisierung in der Kita  Lena Grüber, wamiki</p>
	<p>2) <b>Auf das Umfeld kommt es an - Nachhaltige Kitas für starke Kommunen</b>  Susanne Schubert, Innowego – Forum Bildung &amp; Nachhaltigkeit eG sowie Partner aus dem kommunalen Bereich</p>
	<p>3) <b>Transformatives Handeln – Vom Fußabdruck zum Handabdruck</b>  Dr. Mandy Singer-Brodowski, Institut Futur der Freien Universität Berlin  Susanne Waldow-Meier, Institut Futur der Freien Universität Berlin</p>
	<p>4) <b>Qualitätsentwicklung: BNE als Motor und Ziel von Kita-Entwicklung</b>  Milena Lauer, Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung,  Ute Krümmel, Stiftung Kinder forschen</p>

	<p><b>5) Veränderte Debattenkultur: Was können wir tun? Von der Beratung gegen Rechtsextremismus für die BNE lernen</b></p> <p><i>Matthias Müller, Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V., Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)</i></p>
<b>13:15 Uhr</b>	Mittagessen
<b>14:15 Uhr</b>	Barcampsessions - Offene Arbeitsphase <b>Unterwegs als Multiplikator*in zu früher BNE – teilen, tauschen, neu entwickeln</b>
<b>16:00 Uhr</b>	<b>Abschlusspanel – Kita-Entwicklung gestalten</b>
<b>16:30 Uhr</b>	Ende
<b>17:00 Uhr bis 19:30 Uhr</b>	Offenes Angebot: AfterHour Ausstellung Bordercrossings um die Ecke in der Leipziger Str. 63, 10117 Berlin mit Späti-Getränk zum informellen Austausch

## Kurzbeschreibungen der Workshops:

### 1) Ausstellung Bordercrossings – Grenzen überschreiten – BNE & Digitalisierung in der Kita

Lena Grüber, wamiki

Entdeckt mit uns die interaktive Ausstellung: Bordercrossings, (in Deutsch: Grenzen überschreiten). Die Ausstellung aus Reggio Emilia (Italien) verknüpft BNE mit Digitalisierung und Kunst und präsentiert weltweit eines der modernsten und innovativsten Bildungskonzepte. In der Ausstellung könnt ihr Projekte aus der besten Praxis in Krippen, Kitas und Grundschule in Reggio Emilia entdecken und selbst im Atelier ausprobieren, wie Lernen in Beziehung, im Dialog gelingen kann.

2024 wird die Ausstellung erstmals durch Deutschland touren. Mehr zur Ausstellung findet ihr unter: [www.bordercrossings.de](http://www.bordercrossings.de)

### 2) Auf das Umfeld kommt es an - Nachhaltige Kitas für starke Kommunen

Susanne Schubert, Innowego sowie Partner aus dem kommunalen Bereich

Ob Tauschbörse, Tafel, Stadtrat oder Kleingartenverein – das Umfeld der Kitas steckt voller Möglichkeiten, um Nachhaltigkeit vor der eigenen Haustür zu entdecken. Kinder lernen so Beteiligungsstrukturen und Handlungsmöglichkeiten kennen. Zugleich können Kitas durch ihr Engagement für Nachhaltigkeit das eigene Umfeld mitgestalten. Doch wie gelingt Zusammenarbeit zwischen Akteur\*innen? Und was zeichnet erfolgreiche Vernetzungs- und Unterstützungsstrukturen zu BNE aus? Dazu wollen wir Beispiele aus der Praxis kennenlernen, Rahmenbedingungen unter die Lupe nehmen und uns zu Gelingensbedingungen austauschen.

### 3) Transformatives Handeln – vom Fußabdruck zum Handabdruck

Dr. Mandy Singer-Brodowski, Institut Futur der Freien Universität Berlin

Vom Fußabdruck zum Handabdruck in den Kitas. Nachhaltiges Handeln wird oft mit einer Reduktion der CO2 Bilanz und des damit verknüpften ökologischen Fußabdruck im Bereich der Konsum- und Lebensstile gleichgesetzt – auch in pädagogischen Einrichtungen. Damit wird aber auch ein wesentliches Potential für die Stärkung demokratischer und politischer Handlungsmöglichkeiten im Kontext Nachhaltigkeit verschenkt. Der Workshop lotet theoretische Perspektiven auf frühe BNE sowie politische und demokratische Handlungsmöglichkeiten in den Kitas aus und versucht damit, ein verengtes Verständnis von BNE zu erweitern.

#### 4) Qualitätsentwicklung: BNE als Motor und Ziel von Kita-Entwicklung

Milena Lauer, Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung,  
Ute Krümmel, Stiftung Kinder forschen

Um BNE dauerhaft in der Kita zu verankern, braucht es strukturierte Qualitätsentwicklung. Getragen wird Qualitätsentwicklung durch Kommunikation und Aushandlung im Team, mit Kindern, Familien und dem Träger. So wird sichergestellt, dass getroffene Verabredungen geteilt und mit Leben gefüllt werden. BNE bringt zugleich Schwung in die Qualitätsentwicklung, denn sie öffnet den Blick für anstehende Veränderungsprozesse und mögliche neue Lösungen. Kinder bringen ihre eigenen Perspektiven auf Nachhaltigkeit ein und stoßen selbst auf Dilemmata, die Pädagog\*innen in der Qualitätsentwicklung aufgreifen können.

#### 5) Veränderte Debattenkultur: Was können wir tun? Von der Beratung gegen Rechtsextremismus für die BNE lernen

Matthias Müller, Verein für demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V., Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)

Zunehmend sind Personen, Projekte und Einrichtungen, die sich für umweltpolitische Themen einsetzen, Anfeindungen und Angriffen ausgesetzt. Kitas erleben Einschüchterungsversuche aus der Elternschaft oder über social media Kanäle, wenn sie sich bspw. auf Wunsch der Kinder mit Fridays for Future auseinandersetzen. Vielfach gibt es Unsicherheiten, ob und wenn ja wie zu reagieren ist. Wie können wir als Multiplikator\*innen die Menschen in der Praxis bei dem Umgang hiermit begleiten? Welches Handwerkszeug eignet sich dafür? Sollte offen diskutiert oder sollten Grenzen gesetzt werden? Im Workshop werden rechte und rechtsextreme Argumentationen und Strategien, sowie auch Beispiele aus Kitas, die Teilnehmende einbringen, analysiert und geeignete Reaktionsmöglichkeiten diskutiert, um die eigene Ohnmacht zu überwinden.